



# MEILENSTEINE

EINER INTERNATIONALEN  
ERFOLGSGESCHICHTE

# GLOBAL DENKEN, REGIONAL VERWURZELT

Was 1968 auf einem Bauernhof im bergischen Wipperfürth begann, hat sich über fünf Jahrzehnte hinweg zu einer weltweit agierenden Unternehmensgruppe entwickelt. Geprägt von Mut, Pioniergeist und unternehmerischer Weitsicht, hat Jokey kontinuierlich expandiert, neue Märkte erschlossen und seine Produktpalette strategisch erweitert.

Ob durch Übernahmen, Neugründungen oder technologische Innovationen – jeder Meilenstein markiert einen weiteren Schritt auf dem Weg vom regionalen Eimerproduzenten zum global führenden Hersteller von Kunststoffverpackungen, Mehrwegbehältern und Badmöbeln.

**Heute steht Jokey für Qualität, Familienwerte und zukunftsorientiertes Wachstum.**



 **1968**

## Gründung Jokey Plastik Wipperfürth

1968 gründet Josef Kemmerich in Fährichstütem bei Wipperfürth Jokey Plastik – mit fünf Mitarbeitern, zwei gebrauchten Maschinen und viel Handarbeit. Die Geschäftsidee: Kunststoff-Eimer. Der Name „Jokey“ setzt sich aus den Initialen des Gründers zusammen, ergänzt um ein Y – eine Idee des damaligen Grafikers. So entsteht das Logo mit dem Pferderennreiter.

Kunststoff gilt Ende der 60er als Haushaltsware, nicht als Verpackung. Doch Kemmerich bleibt unbeirrt, setzt Deckel auf die Eimer – und liegt im Trend. Kunststoffverpackungen überzeugen durch Stabilität, Bruchsicherheit und Preis. Die Nachfrage steigt rasant. Anfang der 70er wird erweitert, die vier Söhne steigen in das Familienunternehmen ein.

 **1974**

## Übernahme Sure Plastik, Gummersbach

Die Ölkrise der 70er trifft die Kunststoffbranche hart – Sure Plastik Gummersbach geht insolvent.

Für die Kemmerich-Brüder ist die Übernahme Risiko und Chance zugleich. Jokey, damals der kleinste Anbieter am Markt, übernimmt einen dreimal so großen Wettbewerber. Die Branche ist skeptisch, doch Jokey wagt den Schritt – und wächst.

Sure Plastik bringt neue Produkte und Markterfahrung ein. Mit der erfolgreichen Expansion wächst auch die Vision: Jokey nimmt Kurs auf neue Märkte.

 **1981**

## Übernahme Sicopal, Nordfrankreich

Auf der Pack Emballage in Paris kommt der Durchbruch: Sicopal, ein französischer Mitbewerber mit starkem Verpackungsdesign-Know-how, bietet Jokey seine Firma an.

Sechs Monate später gehört Sicopal dazu – Jokeys erste Auslandsniederlassung. Der Standort in Nordfrankreich wird zum Sprungbrett in den französischen und britischen Markt. Heute ist Jokey ein führender Anbieter in Westeuropa.



**1982**

### **Eröffnung Jokey Plastik Gummersbach**

Ein Großbrand zerstört 1981 die Druckerei in Gummersbach. Die Familie Kemmerich reagiert schnell und baut in Rebbelroth eine neue Produktionshalle. Übergangsweise werden Produkte per Hand etikettiert – doch der Neubau zahlt sich aus.

Der Standort wird seither laufend modernisiert. Von 2014 bis 2016 erfolgt die komplette technische Restrukturierung im laufenden Betrieb – ein wichtiger Schritt Richtung Industrie 4.0.



**1986**

### **Standorterweiterung Wipperfürth**

Das Werk in Fähnrichstüttem stößt an seine Grenzen.

1983 beginnt der Umbau des historischen Vorwerk-Geländes in Wipperfürth-Niedergaul. Nach drei Jahren Einsatz und Investition geht der neue Standort 1986 in Betrieb – bis heute einer der beiden Jokey-Stammsitze neben Gummersbach.



**1991**

### **Übernahme Formaplast**

Nach der Wende expandiert Jokey Richtung Osten: In Sohland bei Dresden übernimmt die Gruppe das Unternehmen Formaplast – und modernisiert das Werk grundlegend.

Erstmals produziert Jokey neben Verpackungen auch Badmöbel und technische Kunststoffteile. Mit dieser Diversifizierung wird Jokey auch in diesen Bereichen Marktführer.

 **1996**

## Gründung Jokey Plastik Blachownia, Polen

Jokey expandiert weiter nach Polen: Auf dem ehemaligen IG-Farben-Gelände in Schlesien entsteht die zweite Auslandsniederlassung.

Der Standort wird in zweijähriger Pionierarbeit zu einem hochmodernen Produktionswerk umgebaut. Mit der Expansion in Osteuropa sieht Jokey großes Wachstumspotential, da der Verbrauch von Kunststoffverpackungen dort noch gering ist.

 **1998**

## Gründung Jokey Plastik Istanbul, Türkei

1998 startet Jokey in Gebze, 60 km südlich von Istanbul, die Produktion von Kunststoffverpackungen. Vom türkischen Standort aus erschließt das Unternehmen erfolgreich den südosteuropäischen Markt.

Doch 1999 zerstört ein Erdbeben große Teile des Werks. Trotz schwieriger Bedingungen, wie hoher Inflation, wird 2014 eine moderne, erdbebensichere Produktionsstätte auf Felsen wieder aufgebaut. Heute gehört Jokey Istanbul zu den modernsten Standorten des Unternehmens.

 **1998**

## Gründung Jokey Plastik Praha, Tschechien

1998 erweitert Jokey seine Präsenz in Osteuropa mit dem Kauf eines Gebäudes in Mochov bei Prag. Dort entstehen eine neue Spritzerei und ein modernes Hochregallager.

Das tschechische Werk ist eine Erfolgsgeschichte: Über 80 % der in Polen und Tschechien produzierten Produkte werden heute in Osteuropa verkauft.



**2000**

### **Gründung Joktal, Algerien – als Joint Venture**

Jokey expandiert nach Nordafrika und gründet zusammen mit der algerischen Familie Taleb das Joint Venture Joktal. Der neue Name kombiniert die beiden Firmennamen und setzt auf kulturelle und landestypische Anpassung.

Seit der Gründung wird das algerische Werk kontinuierlich ausgebaut und modernisiert.



**2002**

### **Übernahme Meik Werkzeugbau**

2002 integriert Jokey einen eigenen Werkzeugbau, um gleichbleibende Qualität und Zuverlässigkeit im Formenbau zu garantieren.

Die neue Firma Jokey Werkzeugbau, zwischen Wipperfürth und Gummersbach gelegen, stellt Spritzgusswerkzeuge für die gesamte Gruppe her und arbeitet eng mit der Abteilung Research and Development zusammen, um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben.



**2005**

### **Gründung Jokey Plastics North America, Kanada**

Jokey wagt den Schritt nach Nordamerika und investiert 10 Millionen Euro in eine neue Produktionsstätte in Ontario. Nach dem überraschenden Verlust eines Großkunden muss ein neuer Markt in Kanada und den USA erschlossen werden.

Mit Unterstützung der Abteilung Research and Development entwickelt Jokey schnell passende Verpackungsgrößen und Designs, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden.



**2007**

## **Gründung Jokey Egypt**

2007 eröffnet Jokey nach fast drei Jahren Bauzeit die Produktionsstätte in Badr City/ Kairo. Zwei Gründe treiben die Entscheidung: das schnelle Bevölkerungswachstum und die zunehmende Industrialisierung im Nildelta.

Jokey Egypt erschließt sich ein großes Marktvolumen in Nordostafrika, besonders in der Farbenindustrie. Zukünftig sollen auch vermehrt Food-Kunden gewonnen werden.



**2008**

## **Übernahme Jokey BG Beograd**

Mit der Übernahme eines Werks in Belgrad sichert sich Jokey einen strategisch wichtigen Standort im Zentrum des Balkans. Dank starkem Auftragswachstum wird das Werk schnell zu klein.

2017 folgt der Erwerb eines zusätzlichen Grundstücks mit fast 70.000 qm. 2018 erweitert Jokey BG Beograd seine Präsenz durch eine Vertriebsniederlassung in Rumänien, um Marktanteile in Osteuropa weiter auszubauen.



**2009**

## **Übernahme Sieper und Imagolux**

Jokey baut sein Spa-Segment weiter aus: Die Marken Sieper und Imagolux werden Teil der Unternehmensgruppe.

Am Standort Sohland erweitert Jokey Spa sein Sortiment um Spiegelschränke, Dampfduschen, Infrarotkabinen, Badmöbel und Spiegel – von klassisch bis designorientiert.



**2016**

## Übernahme KristallForm Spiegel

Mit der Übernahme von KristallForm Spiegel wird Jokey Sohland zu einem der größten Spiegelproduzenten Deutschlands.

Über eine Million Quadratmeter Spiegelfläche pro Jahr machen das Unternehmen zum Marktführer. Das Sortiment reicht von Sanitär- und Lichtspiegeln bis hin zu Multimedia-, Dekor- und Rahmenspiegeln. Die Sparte Jokey Spa wird damit gezielt gestärkt und erweitert.



**2017**

## Übernahme Treplás, Spanien

Mit der Übernahme des spanischen Familienunternehmens Treplás erweitert Jokey seine Produktpalette und stärkt die Kundennähe.

Am Standort in Molina de Segura fertigen 40 Mitarbeiter Verpackungen für die Lebensmittel-, Beauty- und Home-Care-Branche. Die Geschäftsführung bleibt bei den Brüdern Rubio Ruiz. Für 2019 ist eine neue, moderne Produktionsanlage geplant.



**2023**

## Gründung der Tochtermarke KeepIn

Mit KeepIn startet Jokey 2023 eine eigene Mehrwegmarke – Made in Germany.

Das Sortiment umfasst stapelbare, spülmaschinenfeste Trays, Bowls, Becher und Kaffee-Cups in verschiedenen Größen. Alle Produkte sind individualisierbar, leicht im Handling und besonders ressourcenschonend – für weniger CO<sub>2</sub> und mehr Nachhaltigkeit.

KeepIn überzeugt mit durchdachtem Design, idealer Belüftung und einem echten Plus an Kundenservice: freundlich, flexibel und immer auf Augenhöhe.